Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 2160

Große Anfrage

der Abgeordneten Dr. Mommer, Dr. Dr. h. c. Pünder, Graf von Spreti, Dr. Becker (Hersfeld) und Genossen

betr. **Maßnahmen zur Erleichterung der Reisen von Flüchtlingen**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist die Bundesregierung bereit, im Ministerausschuß der Empfehlung 86*) der Beratenden Versammlung des Europarates vom 25. Oktober 1955 über Maßnahmen zur Erleichterung der Reisen von Flüchtlingen zuzustimmen?
2. Ist die Bundesregierung entsprechend Ziffer 3 der Empfehlung an die Beneluxstaaten herangetreten, um deren Abmachung über die Befreiung vom Visumzwang zugunsten von Flüchtlingen beizutreten, und welche Antwort hat sie erhalten?
3. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um sofort Flüchtlingen, die in anderen Mitgliedstaaten des Europarates Asyl gefunden haben, Visen ohne Verzögerung und ohne Kosten auszustellen?

Bonn, den 1. März 1956

Dr. Mommer
Dr. Dr. h. c. Pünder
Graf von Spreti
Dr. Becker (Hersfeld)
Altmaier
Fürst von Bismarck
Dr. Blank (Oberhausen)
Eckstein
Erler
Even
Gräfin Finckenstein
Gerns
Haasler
Harnischfeger
Dr. Hellwig
Höfler
Kalbitzer
Birkelbach
Dr. Leverkuehn
Marx
Niederalt
Dr. Oesterle
Paul
Pelster
Frau Dr. Rehling
Dr. Reif
Dr. Schmid (Frankfurt)
Frau Schroeder (Berlin)
Schütz
Trittelvitz
Wacker (Buchen)
Frau Dr. h. c. Weber (Aachen)
Lemmer
Dr. Lenz (Godesberg)
Metzger

*) siehe Anlage

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Rheinallee 20
Telefon: 3551

Empfehlung 86 über Maßnahmen zur Erleichterung der Reisen von Flüchtlingen

(Kurze Inhaltsangabe)

Es werden empfohlen: Ratifizierung des Londoner Abkommens von 1946 über die Ausstellung eines Reiseausweises an Flüchtlinge und des Genfer Abkommens von 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge; Vereinheitlichung der Reiseausweise, Aufhebung des Sichtvermerkzwangs für Flüchtlinge, Beschleunigung des Verfahrens bei Ausstellung von Sichtvermerken, Herabsetzung der Gebühren für Sichtvermerke für Flüchtlinge.